

Frankfurt/Main, d. 9 Mai 1934
Kleebergstr. 18.

Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Für die Zusendung der Bücher möchte ich Ihnen meinen ergebensten Dank sagen. Wie ich es Ihnen versprochen, schickte ich sie nach zwei Tagen wieder zurück, u. zwar an die Adresse Ihres aegypt. Seminars (Albertinum), damit Sie nicht ev. die Mühe hätten, sie von Ihrer Privatwohnung wieder dorthin bringen zu lassen.

Meine Arbeit über die Aniba-Schädel habe ich zu dem gestellten Termin eingesandt. Ich hoffe, sehr verehrter Herr Geheimrat, daß die Aufgabe zu Ihrer Zufriedenheit gelöst ist.

Ich wäre Ihnen nun sehr verbunden, wenn Sie die Güte hätten, mir über den ungefähren Termin, an dem ich die

Korrekturbogen erwarten darf, Bescheid
zu kommen zu lassen. Ich plane nämlich
für einige Zeit zu verreisen und möchte
zu diesem Zeitpunkt wieder zurück sein.

Mit Versicherung vorzüglichster Hochachtung

Zeichne ich

Ihre sehr ergebene

Friedr. Kretschmar.